



Anwendungen mit Natron

Natron im Gartenbau und in der Landwirtschaft

1. Zur Bekämpfung von Echtem oder Falschem Mehltau an Rosen, Gemüse und Obstgehölzen
2. Reinigung rostiger Gartengeräte und Grillrost
3. Gartengeräte und Blumentöpfe von Kalk befreien

Natron im Haushalt und zur Reinigung

4. Herstellung eines einfachen Reinigers, Scheuerpaste oder Scheuermittel aus Natron

Nutzungsbeispiele des Reinigers, der Paste oder des Pulvers:

5. Kalk entfernen mit Essig und Natron
6. Verstopfte Abflüsse frei machen
7. Beseitigung von unangenehmen Gerüchen im Kühlschrank, in der Spül- oder Waschmaschine
8. Natron verhindert das Vereisen des Gefrierfachs
9. Zum Reinigen von stark verschmutzten Flächen oder angebrannten Töpfen
10. Backofen reinigen
11. Geschirrspülmittel aus Natron
12. Weichspüler herstellen
13. Flecken aus Textilien entfernen
14. Gerüche aus Textilien entfernen
15. Schuhdeco gegen schlechte Gerüche in Schuhen
16. Sneaker und Turnschuhe reinigen
17. Kuscheltiere reinigen
18. Matratzen reinigen und Gerüche entfernen
19. Teppiche reinigen
20. Fenster putzen
21. Toiletten reinigen mit Essig und Natron
22. Duschvorhang waschen
23. Fugen bleichen
24. Klebereste entfernen
25. Natron gegen unangenehme Gerüche im Staubsaugerbeutel
26. Kaffee- und Teekannen reinigen
27. Ceranfeld reinigen
28. Besteck polieren
29. Silberbad für Schmuck
30. Bürsten und Kämmen reinigen
31. Auto reinigen



Natron zur Körperpflege und Gesundheit

Nutzungsbeispiele:

32. Deodorant
33. Natron-Shampoo
34. Aufhellen der Haarfarbe
35. Widerspenstige Haare zähmen
36. Zähneputzen
37. Mundspülung
38. Zähne aufhellen
39. Badepralinen herstellen
40. Sprudelnde Badekugeln herstellen
41. Reinigende Gesichtsmaske
42. Natron-Peeling
43. Basenbad
44. Basisches Fußbad
45. Natron bei Hornhaut
46. Schweißfüße neutralisieren
47. Hände und Fingernägel reinigen
48. Verwendung gegen Sodbrennen, Übelkeit und Völlegefühl

Natron beim Kochen und Backen

Nutzungsbeispiele:

49. Natron statt Backpulver
50. Obst und Gemüse mit Natron waschen
51. Gemüse, Hülsenfrüchte und Kohl kochen
52. Eier schälen mit Hilfe von Natron
53. Obst entsäuern
54. Luftiges Käsefondue durch Natron
55. Besseres Kaffeearoma durch Natron
56. Besserer Geschmack von Trinkwasser
57. Natron gegen unangenehme Gerüche nach dem Zwiebelschneiden

Natron bei Haustieren

58. Hundefell reinigen und zotteliges Fell weich machen
59. Natron im Katzenklo verwenden
60. Natron in Kleintierkäfigen
61. Hundekissen reinigen



Natron im Gartenbau und Landwirtschaft

Natron ist im Garten und der Landwirtschaft vielseitig anwendbar. Die basischen Eigenschaften des Bicarbonats machen vielen Plagegeistern das Leben schwer, so dass man Natron hervorragend zum Schutz der Pflanzen einsetzen kann. Zudem kann man es zum Reinigen und Entrostern von Gartengeräten oder dem Grillrost verwenden wie auch zum Entfernen von Kalk an Blumentöpfen und Gartengeräten. Natron neutralisiert hervorragend Gerüche von Komposthaufen oder sonstigen unangenehmen Geruchsquellen im Garten.

1. Zur Bekämpfung von Echtem oder Falschem Mehltau an Rosen, Gemüse und Obstgehölzen

Natriumhydrogencarbonat ist als Basissubstanz unter der EU-Pflanzenschutzmittelverordnung (1107/2009) zugelassen. Man kann es als Fungizid zur Bekämpfung von Mehltau und Apfelschorf sowie zur Nacherntebehandlung von Lagerkrankheiten einsetzen.

Nutzen und Wirkung sind seit vielen Jahrzehnten durch die Arbeitsgruppe um Dr. Bernd Steinhauer bekannt. Auch viele andere Pilzkrankungen an Pflanzen können mit Natron erfolgreich bekämpft oder sogar verhindert werden.

Für einen Liter Wasser verwendet man:

- ¼ - 1 Teelöffel Natron (2,5-10 g) in 1 Liter Wasser lösen
- 1 - 2 Teelöffel Niemöl&Rimulgan (5-10ml) und 1 Teelöffel Lebermooser (5 ml) zur Erhöhung der Wirksamkeit dazugeben

Anschließend die Pflanzen von allen Seiten besprühen. Nach stärkerem Regen muss die Behandlung wiederholt werden. Weitere Infos unter

Mehltaukombipack Plus

Natriumhydrogencarbonat Basisubstanz

Lebermooserextrakt

Niemöl/Neemöl

2. Rostige Gartengeräte und Grillrost reinigen

Natron mit ein paar Tropfen Wasser mischen und auf die rostigen Stellen auftragen. Mit einem Schwamm oder einer Bürste die Natronpaste auftragen, ggf einwirken lassen und abreiben. Sehr stark verrostete Gartengeräte vorher für ein paar Tage in Essig legen und danach mit Natron behandeln.

Den Grillrost auf einige Lagen Zeitungspapier legen und diesen dann mit einer Lösung mit zwei Esslöffeln Natron pro Liter Wasser gut einsprühen. Mindestens eine

Niem-Handel

Fairsand sinnvoller Naturprodukte für Pflanzen, Mensch und Tier



Stunde einwirken lassen und dann die Verkrustungen abwischen. Bei hartnäckiger Verkrustung diese gut anfeuchten, mit Natron bestreuen und gut einwirken lassen.

3. Gartengeräte und Blumentöpfe von Kalk befreien

Kalkhaltiges Wasser hinterlässt auf Ton-, Terrakotta- und Plastiktöpfen mit der Zeit hässliche Kalkränder. Zuerst in Essig baden und damit den Kalk lösen. Danach mit Natron als Scheuerpulver die verbliebenen Krusten entfernen.



Natron im Haushalt und zur Reinigung

Natron ist ein Universalmittel für den Haushalt und ist eine umweltfreundliche und preiswerte Alternative zu vielen herkömmlichen Haushaltsprodukten. Es folgen einfache Rezepte für vielseitige Anwendungen und den täglichen Gebrauch.

4. Herstellung eines einfachen Reinigers, Scheuerpaste oder Scheuerpulver aus Natron

Reiniger:

Um einen einfachen Allzweck-Reiniger herzustellen, löst man 2 TL Kernseife in 500ml warmem Wasser und gibt dann 2 TL Natron hinzu. Alles gut verrühren und nach dem Erkalten in eine einfache Sprühflasche geben.

Dieser Reiniger ist in der Küche, im Bad, für Böden und Möbel, wie auch im Keller, in der Garage und das Auto vielseitig einsetzbar.

Scheuerpaste:

Bei hartnäckigen Verschmutzungen empfiehlt sich eine einfache biologisch abbaubare Scheuerpaste aus Natron herzustellen. Dazu einfach Natron mit etwas Wasser zu einer homogenen Paste verrühren. Diese Paste auf die verschmutzten Stellen auftragen und etwas einwirken lassen. Danach mit einem nassen Lappen abwischen. Sehr hartnäckig verschmutzte Stellen mit einer Bürste und der Scheuerpaste aus Natron behandeln.

Scheuerpulver:

Noch wirksamer ist Scheuerpulver aus Natron, Zitronensäurepulver und Speisestärke. Man verrührt 50g Natron mit einem EL Zitronensäurepulver und einem TL Speisestärke in einem leeren Schraubglas – und schon hat man ein biologisch abbaubares Scheuermittel.

Mit der Scheuerpaste oder dem Scheuerpulver kann man angebrannte Töpfe und Pfannen, Ceranplatten und Backöfen, Fliesenfugen, Porzellan, Acrylglas, Chrom oder Edelstahl reinigen.

Die Scheuerpaste oder das Scheuerpulver sollte nicht verwendet werden auf mineralischen Flächen wie Marmor oder Stein, wie auch auf Hochglanzbeschichtungen, da diese Materialien leicht verkratzt werden können.



Nutzungsbeispiele des Reinigers, der Paste oder des Pulvers:

5. Kalk entfernen mit Essig und Natron

Kalk lagert sich an Gegenständen an die immer wieder mit hartem Wasser in Kontakt treten. Besonders betroffen sind elektrische Wasserkocher und Kaffeemaschinen, Spül- und Waschmaschinen, Toiletten und Duschen.

Um Kalk von Edelstahlspülen, Armaturen oder Fliesen zu entfernen, empfiehlt sich die Scheuerpaste oder das Scheuerpulver aus Natron. Einfach die Kalkflecken damit behandeln, wobei man hier die Verträglichkeit des zu behandelnden Gegenstandes testen sollte.

Bei stark betroffenen Gegenständen empfiehlt sich die Anwendung von Essig und Natron, z.B. ein Wasserkocher: Man gibt eine halbe Tasse Essig und einen halben Teelöffel Natron in den Behälter. Danach mit Wasser auffüllen und anstellen. Anschließend das Reinigungswasser heiß in den Abguss gießen und den Wasserkocher mehrmals mit Leitungswasser gründlich ausspülen. Als Nebeneffekt reinigt man durch das Wegschütten der Natron-Essig-Lösung gleichzeitig auch noch den Abfluss.

6. Verstopfte Abflüsse frei machen

Man schüttet etwa eine Tasse Natron in den Abguss und anschließend eine Tasse Essig. Den Abfluss mit einem feuchten Tuch bedecken und 5 - 10 Minuten einwirken lassen. Natron und Essig reagieren miteinander, weil Natron basisch ist und Essig eine Säure. Anschließend eine Kanne kochendes Wasser nachschütten. Man kann mit dieser Methode nicht jede Art der Verstopfung lösen, da das Gemisch z.B. keine Haare auflösen kann, sondern nur die Verschmutzung herum reduziert, so dass der „Pfropf“ durchs Rohr rutschen kann.

7. Beseitigung von unangenehmen Gerüchen im Kühlschrank, in der Spül- oder Waschmaschine

Unangenehme Gerüche im Kühlschrank können mit Natron neutralisiert werden. Man gibt 50-100g Natron in eine kleine Schüssel und stellt diese in den Kühlschrank. Nach etwa einem Tag sind die Gerüche verschwunden, da das Natriumhydrogencarbonat diese aufnimmt. Danach das Natron entsorgen oder gegebenenfalls erneuern.

Geschirrspülmaschinen kann man mit Natron von unangenehmen Gerüchen befreien und reinigen. Man gibt 2-3 Esslöffel Natron in die Spülkammer und etwas Essig in den Klarspülbehälter. Das Natron wirkt als Lauge und der Essig als Säure. Diese Kombination reinigt die Maschine und somit wird ihre Funktionsweise reguliert.



Waschmaschinen sollen regelmäßig gereinigt werden, da es sonst zu Geruchsbildung kommen kann, die sich dann sogar auf die Wäsche überträgt. Man gibt 50 g Natron in das Hauptwaschgang-Fach und 50 ml Essig in das Weichspüler-Fach. Wichtig ist, dass das Natron und das Essig in die unterschiedlichen Fächer eingefüllt werden, weil es sonst frühzeitig zu einer Reaktion kommt. Lassen Sie Ihre Maschine nun bei mindestens 60 Grad ohne Wäsche durchlaufen.

8. Natron verhindert das Vereisen des Gefrierfachs

Nachdem man das Eisfach abgetaut hat, löst man einen Teelöffel Natron in einem Liter Wasser auf und reibt damit das Eisfach ein. Somit kommt es nicht wieder zu neuen Vereisungen.

9. Zum Reinigen von stark verschmutzten Flächen oder angebrannten Töpfen

Essensreste in angebrannten Töpfen lassen sich nur schwer und mit viel Scheuern entfernen. Einem Esslöffel Natron auf 1 Liter Wasser im angebrannten Topf aufkochen. Danach lassen sich die Speisereste leicht entfernen.

10. Backofen reinigen

Man nimmt die Natronpaste, trägt sie auf die gewünschten Stellen im Backofen und auf der Glasscheibe auf und lässt sie mehrere Stunden einwirken. Danach den Backofen lediglich mit etwas Wasser auswischen. Bei sehr starker Verunreinigung hilft eine zweite Anwendung mit der Natronpaste, die nach einer mehrstündigen Einwirkzeit gründlich abgerieben und entfernt wird. Auch die Zugabe von Essig kann bei der Entfernung von eingebrannten Flecken weiterhelfen. Das Natron und der Essig reagieren miteinander und schäumen auf. Nach etwas Einwirkzeit lassen sich die Flecken nun mit einem Scheuerschwamm gut entfernen.

11. Geschirrspülmittel aus Natron

Aus Natron lässt sich einfach ein Geschirrspülmittel herstellen. Man nimmt 15 g kleingeriebene Kernseife oder Kernseife-Flocken und löst sie unter Rühren in 500 ml kochendes Wasser auf. Nach dem Abkühlen gibt man 4 TL Natron hinzu und rührt es gut durch. Das fertige Spülmittel kann in einer leeren Spülmittelflasche aufbewahrt werden.

12. Weichspüler herstellen

Natron kann als Weichspüler genutzt werden. Einfach 1-2 Esslöffel Natron direkt zum Waschmittel dazu geben und die Wäsche wie gewohnt waschen. Das macht den Weichspüler bereits überflüssig.



13. Flecken aus Textilien entfernen

Man nimmt 2 EL Natron und vermischt sie mit etwas Wasser zu einer Paste. Dann reibt man den Fleck mit dieser Natronpaste ein und lässt sie ca. 12 Stunden einwirken. Anschließend mit lauwarmem Wasser auswaschen. Flecken auf Kleidungsstücken: nach dem Einreiben mit Natronpaste einwirken lassen und dann die Kleidungsstücke wie gewohnt in die Waschmaschine geben.

14. Gerüche aus Textilien entfernen

Viele Textilien sind nicht waschbar, wie z.B. Sofas, Autositze, Stühle und Bettüberwürfe. Sie können mit der Nutzungsdauer unangenehme Gerüche aus der Umgebung oder durch Flüssigkeiten annehmen. Mit Natron kann man diese unangenehmen Gerüche wieder entfernen. Man löst einen Teelöffel Natron in einem Liter Wasser auf und füllt diese Mischung in eine Sprayflasche. So kann man Textilien ganz einfach besprühen und das Natron neutralisiert die unangenehmen Gerüche.

Um unangenehme Gerüche aus Kleidung zu entfernen, gibt man einfach einen Esslöffel Natron zum Waschmittel in das Waschmittelfach für den Hauptwaschgang der Waschmaschine und wäscht damit die Wäsche wie gewohnt.

15. Schuhdeco gegen schlechte Gerüche in Schuhen

Man streut Natronpulver direkt in die betroffenen Schuhe hinein und lässt es über Nacht einwirken. Morgens das überschüssige Natronpulver einfach aus den Schuhen ausschütteln. Der unangenehme Fußgeruch ist aus den Schuhen verschwunden und man kann diese wie gewohnt tragen. Man kann diese Prozedur beliebig oft wiederholen.

16. Sneaker und Turnschuhe reinigen

Sneaker und Turnschuhe zu reinigen ist oftmals mit viel Schruberei verbunden, da viele Modelle nicht in der Waschmaschine gewaschen werden können. Vor allem für das Putzen von hellen Sohlen eignet sich Natron sehr gut. Man gibt einen halben Teelöffel Natron auf einen feuchten Scheuerschwamm und reibt damit die Außensohle der Sneaker ein. Falls notwendig, lässt man das Natron etwas einwirken. Danach einfach mit einem feuchten Tuch abwischen.

17. Kuscheltiere aus Textilien reinigen

Die meisten Kuscheltiere kann man nicht einfach in die Waschmaschine geben, weil sie dabei leicht kaputt gehen. Man bestreut das Kuscheltier mit Natron und lässt es 15 Minuten einwirken. Anschließend das Natron mit einer Bürste ausbürsten. Das Kuscheltier ist danach wieder rein und riecht gut.

18. Matratzen reinigen und Gerüche entfernen



Mit Natron kann man Flecken und schlechte Gerüche aus Matratzen entfernen. Zuerst die Matratze mit dem Staubsauger gut absaugen um sie von Fusseln, Haaren und Hautschuppen zu befreien. Geht es in erster Linie um einen guten Geruch, so verteilt man ca. 500 g Natron auf der Matratze und lässt es ca. 12 Stunden einwirken. Anschließend das Pulver einfach absaugen. Soll die Matratze tiefergehend gereinigt werden, weil sie z.B. Flecken aufweist, so wird das Natronpulver mit einer feuchten Bürste in die Matratze eingerieben. Hier ebenfalls ca. 12 Stunden einwirken und trocknen lassen. Im Anschluss die Pulverreste absaugen.

19. Teppiche reinigen

Teppiche liegen mitunter Jahre lang in der Wohnung und nehmen über diesen Zeitraum nicht nur den Staub, sondern auch Umgebungsgerüche auf. Mit Natron kann man diese unangenehmen Gerüche entfernen, so dass auch ältere Teppiche wieder frisch duften. Man verteilt ca. 20 g Natron pro Quadratmeter auf dem Teppich, reibt es mit einer weichen Bürste ein und lässt es ca. 24 Stunden einwirken. Anschließend das Natron mit dem Staubsauger absaugen. Flecken und Schmutzspuren im Teppich können ebenfalls mit Natron behandelt werden. Man bestreut den verschmutzten Bereich mit Natron, reibt das Natronpulver gut in den Teppich ein und lässt es mindestens 5 Stunden einwirken. Danach absaugen.

20. Fenster putzen

Man löst einen Esslöffel Natron in 5 Liter lauwarmen Wasser auf und putzt damit die Fensterscheiben.

21. Toiletten reinigen mit Essig und Natron

Natron ist ein hervorragender Toilettenreiniger. Man löst damit unschöne Verkrustungen und neutralisiert unangenehme Gerüche. Man gibt eine halbe Tasse Natron und eine halbe Tasse Essig in die Toilette, danach schüttet man einen Liter kochendes Wasser hinterher. Dann sofort den Toilettendeckel schließen, weil es im Inneren zu einer Reaktion zwischen der Säure des Essigs und der Lauge des Natrons kommt. Nach ca. 10 Minuten spülen man Toilette. Als Nebeneffekt reinigt man auch noch den Abfluss, so dass keine weiteren unangenehmen Gerüche aufsteigen können.

22. Duschvorhang waschen

Duschvorhänge verschmutzen sehr leicht, es bilden sich Kalkränder an denen Schmutz haften bleibt und es kann sich sogar Schimmel bilden. Man wäscht den Duschvorhang ohne weitere Wäsche in der Waschmaschine. Dazu gibt man 50g Natron direkt in die Trommel sowie normales Waschmittel in die Kammer und zudem 50ml Essig statt Weichspüler in die Weichspülkammer. Man wäscht den Duschvorhang bei 30Grad wobei Natron die Wirkkraft des Waschmittels verstärkt,



das Wasser enthärtet und pilzhemmend wirkt. Nach dem Waschvorgang den Duschvorhang zum Trocknen aufhängen und ihn dabei möglichst weit auseinanderziehen, damit sich keine Falten bilden können.

23. Fugen bleichen

Verfärbungen von Fliesenfugen kann man mit normalen Reinigungsmitteln nicht reinigen oder bleichen. Mit Natron hingegen lassen sich Fliesenfugen sehr gut reinigen. Man nimmt dazu die Natronpaste mit sämiger Konsistenz, verteilt diese mit Hilfe einer Zahnbürste auf den Fugen und lässt es für einige Stunden einwirken. Danach die Zahnbürste anfeuchten, den Schmutz damit aus den Fugen wischen und gegebenenfalls nachspülen. Natron ist allerdings nicht geeignet um Silikonfugen zu reinigen. Ebenfalls sollte man Natron nicht auf Naturstein- oder Marmorfliesen anwenden, weil diese matt oder zerkratzt werden können.

24. Klebereste entfernen

Die Rückstände von Etiketten, Preisschildern und Aufklebern sind oft sehr schwierig zu entfernen. Natron ist eine schonende Variante für das Entfernen von Kleberesten. Man halbiert eine Zitrone und gibt einen Teelöffel Natron auf die offene Zitronenhälfte, so dass man die Zitronenhälfte als eine Art Schwamm nutzen kann. Nun reibt man mit der Zitronenhälfte über die Klebereste und spült anschließend mit etwas Wasser nach. Bei Holzmöbeln, von denen man Aufklebereste entfernen will, kann man eine Mischung aus Speiseöl und Natron verwenden. Man mischt beides zu gleichen Teilen und gibt die Paste auf die zu Klebereste. Man lässt es ca. 40 Minuten einwirken und anschließend kann man die Reste mit einem Schwamm abwischen.

25. Natron gegen unangenehme Gerüche im Staubsauger

Man gibt einen Teelöffel Natron direkt in den Staubbeutel und saugt anschließend wie gewohnt. Das Natron neutralisiert die Gerüche des Staubsaugers.

26. Kaffeekannen und Teekannen reinigen

Tee- und Kaffeebeläge in Tassen und Kannen sind hartnäckig und schwierig zu reinigen, da man in die Kannen nur schlecht hineinkommt. Man gibt einen Esslöffel Natron in die zu reinigende Kanne und füllt diese mit heißem Wasser auf. Nun lässt man die Natronlösung ein paar Stunden einwirken und reinigt anschließend die Kanne mit einer Flaschenbürste. Hinterher die Kanne mit kaltem Wasser nachspülen.

27. Ceranfeld reinigen

Auf dem Ceranfeld brennt sich Immer wieder übergelaufenes Essen ein. Man nimmt eine Natronpaste aus zwei Esslöffel Natron und drei Teelöffel Wasser und verteilt



diese auf dem Ceranfeld. Die Natronpaste gut einwirken lassen, was je nach Verschmutzungsgrad zwischen wenigen Minuten bis zu zwei Stunde dauern kann. Anschließend entfernt man die Reste mit einem feuchten Tuch und poliert das Ceranfeld mit einem Trockentuch nach.

28. Besteck polieren

Um angelaufenes Silberbesteck zu reinigen, benötigt man eine Schale mit Wasser, etwas Alufolie und etwas Natronpulver. Zuerst gibt man die Alufolie in das Wasserbad und legt das zu reinigende Besteck auf die Alufolie. Danach streut man etwas Natron über das Besteck, welches komplett mit dem Wasser bedeckt sein soll. Nach etwa zwei Minuten kann man das Besteck aus dem Silberbad herausnehmen. Die meisten Verfärbungen sind somit beseitigt. Zum Schluss das Besteck mit einem weichen Tuch polieren, um Wasserablagerungen zu entfernen und das Besteck zum Glänzen zu bringen.

29. Silberbad für Schmuck

Um angelaufenen Silberschmuck zu reinigen, kleidet man eine kleine Schale mit Alufolie aus und füllt diese mit warmem Wasser. Dann legt man den Silberschmuck hinein und gibt zwei Esslöffel Natron hinzu. Nach ca. 10 Minuten ist der Schmuck von Flecken befreit und kann abgetrocknet werden. Danach den Schmuck noch etwas mit einem weichen Tuch polieren und der alte Glanz ist hergestellt.

30. Bürsten und Kämmen reinigen

Die sich ansammelnden Haare, Haarschuppen und Fett lassen sich durch ein Wasserbad mit Natron, in die man die Bürsten und Kämmen legt leicht, beseitigen. Einfach etwas einwirken lassen und danach ausspülen.

31. Auto reinigen

Bei fleckigen Sitzen verteilt man Natron auf die Autositze und arbeitet das Pulver mit einem angefeuchteten Schwamm ein. Flecken mit kreisenden Bewegungen etwas intensiver behandeln. Das Natron mehrere Stunden einwirken lassen, bis die Autositze vollständig getrocknet sind. Danach mit dem Staubsauger die Natron-Reste absaugen. Somit werden auch unangenehme Gerüche aus dem Innenraum entfernt. Autofenster kann man mit Natron putzen. Natron auf einen Schwamm geben und damit die Scheiben putzen, anschließend mit klarem Wasser nachspülen und mit einem Lederlappen trocken reiben. Natron soll nicht auf dem Autolack gelangen, da es den Lack angreifen kann.



Natron zur Körperpflege und Gesundheit

Aus Natron lassen sich viele Körperpflegeprodukte herstellen. Diese sind nicht nur sehr gut verträglich für Haut und Haare, sondern können auch von Allergikern angewendet werden. Zudem weiß man, welche Inhaltsstoffe in den so selbst hergestellten Körperpflegeprodukten tatsächlich enthalten sind. Zu beachten ist, dass man zur Körperpflege immer Natron in Lebensmittelqualität verwendet.

Nutzungsbeispiele:

32. Deodorant

Man erhitzt 100ml Wasser in einem Topf, rührt 1-2 Teelöffel Speisestärke unter bis die Konsistenz zäh ist und löst beim Abkühlen 2 Teelöffel Natron darin auf. Da Natron geruchslos ist, kann man 5 Tropfen eines ätherischen Öls oder einer Essenz hinzugeben. Dann die Masse gut umrühren und in einen leeren Deoroller füllen. Man kann dazu einen alten Deoroller nach gründlicher Reinigung (z.B. mit Natron) wiederverwenden.

Für einen Deospray löst man einen Teelöffel Natron in 90ml Wasser auf, gibt nach Geschmack Duft-Essenzen oder ätherische Öle hinzu. Danach in eine Sprayflasche füllen.

33. Natron-Shampoo

Man vermischt zwei Teelöffel Natron mit etwas Wasser zu einer Paste, diese auf die Haare auftragen, kurz einwirken lassen und mit lauwarmem Wasser ausspülen. Das Natron entfettet und macht die Haare schön weich. Soll nicht bei gefärbten Haaren verwendet werden, da Natron die Färbung der Haare aufhellt

34. Aufhellen der Haarfarbe

Natron hat eine aufhellende Wirkung auf das Haar. Je nach Haartyp kann das Haar 1-2 Nuancen heller werden, wenn man Natron dauerhaft als Shampoo verwendet.

35. Widerspenstige Haare zähmen

Einfach einen Teelöffel Natron in das Shampoo mischen. Danach lassen sich die Haare einfacher kämmen.

36. Zähne putzen

Mit Natron kann man Zahnpaste oder Zahnpulver herstellen. Allerdings sollte man es nicht als alleiniges Zahnreinigungsmittel verwenden, da weitere Stoffe für eine allgemeine Zahngesundheit notwendig sind um z.B. Karies vorzubeugen. Unproblematisch ist es allerdings Natron zusätzlich zur handelsüblichen Zahnpasta



zu verwenden, um Mundgeruch einzudämmen und unschöne Beläge von den Zähnen zu entfernen. Dafür streut man einfach eine kleine Menge Natron nach dem Zähneputzen auf die feuchte Zahnbürste und wiederholt den Zahnputzvorgang.

37. Mundspülung

Mit Natron kann man eine einfache und effektive Mundspülung herstellen, um unerwünschte Gerüche zu neutralisieren. Man löst 2 Teelöffel Natron in 500ml Wasser und gibt danach etwas Süßstoff und einige Tropfen Minzöl hinzu. Danach füllt man die Mundspülung in eine Glasflasche mit Schraubverschluss.

38. Zähne aufhellen

Natron hat eine aufhellende Wirkung und man kann damit die Zähne aufhellen. Man gibt eine kleine Menge Natron auf die feuchte Zahnbürste und putzt damit wie gewohnt die Zähne.

39. Badepralinen herstellen

Natron ist einer der Inhaltsstoffe von Badepralinen. Man vermischt 65g Natron, 40g Zitronensäure und 35g Speisestärke in einer Schüssel. Dann schmilzt man 35g Kakaobutter und 30g Kokosöl in einem Wasserbad. Anschließend vermengt man alle Bestandteile, bis sie eine feste Masse ergeben. Für einen angenehmen Geruch kann man noch verschiedene Blüten-Essenzen oder einige Tropfen eines ätherischen Öls unterrühren. Zum Aushärten füllt man die Masse in Silikonformen, wie z.B. Eiswürfel- oder Pralinenformen, und gibt sie für mindestens 5 Stunden in den Kühlschrank. Das Natron reinigt, die Kakaobutter pflegt, die Zitronensäure in Verbindung mit dem Natron sorgt für einen leicht sprudelnden Effekt.

40. Sprudelnde Badekugeln herstellen

Man nimmt 200g Natron und vermischt diese mit 100g Citronensäure, 50g Speisestärke und 75g geschmolzenes Kokosöl bzw. Kokosfett. Alles gut durchkneten um eine gleichmäßige Masse zu erhalten. Für einen angenehmen Geruch kann man noch verschiedene Blüten-Essenzen oder einige Tropfen eines ätherischen Öls untermischen. Man formt die Masse zu Kugeln in Tischtennisball-Größe. Anschließend kann man die Kugeln auch noch in Blütenblättern wälzen, um optisch schönes Badekugeln zu erhalten.

41. Reinigende Gesichtsmaske

Abgestorbene Hautzellen lassen das Hautbild stumpf wirken und Make-up kann die Poren verstopfen, was wiederum zu Pickeln führen kann. Man vermengt einen Teelöffel Natron mit einem Teelöffel Kokos- oder Olivenöl zu einer Paste. Diese dünn



im Gesicht auftragen und die Maske rund 15 Minuten einwirken lassen. Anschließend die Maske mit lauwarmem Wasser abwaschen. Mit Natron entfernt man so sanft abgestorbene Hautschüppchen und das Kokos- bzw. Olivenöl spendet der Haut Feuchtigkeit.

42. Natron-Peeling

Man vermischt 100g Natron mit etwas Kokosöl oder Olivenöl zu einer Paste. Die Paste sparsam auf die Haut auftragen und ca. 5-10 Minuten einwirken lassen. Anschließend mit lauwarmem Wasser und einem Waschlappen oder Peelingschwamm abwaschen.

43. Basenbad

Natron ist basisch und wird deswegen häufig für Basenbäder eingesetzt. Man gibt für ein Basenbad ca. 100g Natron in ein Vollbad und verzichtet dabei auf weitere Badezusätze. Die Haut wird angenehm samtweich. Das Basenbad aus Natron sollte nicht häufiger als 2x pro Woche durchgeführt werden.

44. Basisches Fußbad

Schnell durchgeführt ist ein Basisches Fußbad mit Natron. Man löst 3 Teelöffel Natronpulver in 3 Liter warmem Wasser. Die Wassertemperatur so wählen, dass das Fußbad ca. 20-30min dauern kann, ohne dass die Füße auskühlen. Die Füße werden nach einem Natronbad samtweich, optimal für eine anschließende Pediküre.

45. Natron bei Hornhaut

Im Anschluss an ein Natron Fußbad bietet es sich an ein Natron Fußpeeling zu machen. Die Poren sind bereits durch das Fußbad geöffnet, so dass sich Hornhaut leichter entfernen lässt. Vermengen Sie für das Natron Fußpeeling 100g Natron mit Olivenöl oder Kokosöl zu einer Paste. Die Paste können sie ruhig auf dem gesamten Fuß verteilen. Lassen Sie die Paste 5-10 Minuten einwirken und rubbeln Sie die Hornhautstellen anschließend mit einer Nagelbürste oder einem Peelingschwamm. Die Füße danach mit lauwarmem Wasser abwaschen.

46. Schweißfüße neutralisieren

Vor allem Bakterien sorgen für unangenehme Gerüche an den Füßen. Natron neutralisiert diese Gerüche, indem man die Schweißfüße einfach mit Natron wäscht. Man gibt eine kleine Menge Natron auf einen Waschlappen mit lauwarmem Wasser und wäscht damit die Füße. Man kann aber auch direkt ein Natron Fußbad nehmen (siehe Punkt oben). Außerdem bietet es sich an Natron als Schuhdeco anzuwenden (siehe Punkt unter Haushalt).



47. Hände und Fingernägel reinigen

Man nimmt eine kleine Menge Natron in die Handflächen, gibt etwas Wasser hinzu und wäscht sich somit gründlich die Hände. Danach nur abtrocknen und nicht eincremen. Mit Natron entfernt man so abgestorbene Hautschüppchen, so dass sich die Haut wieder schön weich anfühlt. Fingernägel – auch Reste von Nagellack – kann man mit Natron gut reinigen. Man streut etwas Natron auf eine Nagelbürste und schrubbt damit kräftig die nassen Fingernägel.

48. Verwendung gegen Sodbrennen, Übelkeit und Völlegefühl

Natron ist ein altbewährtes Hausmittel gegen Sodbrennen und Völlegefühl. Das bekannte Markenprodukt „Bullrich-Salz“ beruht auf der Entdeckung des deutschen Apothekers August Wilhelm Bullrich, dass Natriumhydrogencarbonat bzw. Natron ein ausgezeichnetes Therapeutikum gegen Sodbrennen und Magenbeschwerden ist. Er gründete vor fast 200 Jahren ein Unternehmen welches Natron seitdem unter diesem Namen vermarktet. Natron neutralisiert die überschüssige Säure im Magen und lindert somit rasch massives Sodbrennen. Man sollte diese Mittel allerdings in keinem Fall als Dauerlösung anwenden, da somit nur die Symptome und nicht die Ursache bekämpft werden. Denn wenn die Säure rasch neutralisiert wird, dann versteht der Körper, dass neue produziert werden muss und somit kann das unangenehme Sodbrennen rasch wiederkehren. Auch bei Übelkeit, ausgelöst durch zu viel Alkoholgenuss, schafft Natron rasch Abhilfe durch den Abbau der überschüssigen Säure im Magen.



Natron beim Kochen und Backen

Auch in der Küche lässt sich Natron vielseitig verwenden. Man kann damit Obst und Gemüse waschen, Kuchen backen und Brause herstellen. Bei der Verwendung von Natron in der Küche sollte man unbedingt darauf achten, dass man Natron mindestens in Lebensmittelqualität verwendet. Natron vom Niem-Handel erfüllt diese Qualitätsanforderung und erfüllt damit alle Voraussetzungen für den Einsatz in Küche und Haushalt.

49. Natron statt Backpulver

Backpulver kann nicht 1:1 durch Natron ersetzt werden, da Natron eine zusätzliche Säure benötigt. Man vermischt 5 Gramm Natron pro 500 g Mehl und gibt dem fertig gerührten Teig zum Schluss 6 Esslöffel ESSIG oder Zitronensaft als Säure hinzu. Beim Backen geht der Geschmack der Säure wieder verloren.

50. Obst und Gemüse mit Natron waschen

Man vermischt einem Liter Wasser und 125 ml ESSIG und gibt dann 1 bis 2 Teelöffel Natron hinzu. Obst, Salat und Gemüse darin tauchen und etwa 20 Minuten liegen lassen. Danach mit klarem Wasser abwaschen. Das Natron erhöht die Reinigungswirkung des Wassers und wirkt antibakteriell. Eventuell enthaltene Pestizide, Wachse oder andere chemische Substanzen werden dadurch entfernt.

51. Gemüse, Hülsenfrüchte und Kohl kochen

Man gibt pro Liter Wasser 1 Teelöffel Natron zum Kochwasser hinzu. Das Gemüse, die Hülsenfrüchte und der Kohl kochen schneller weich und es bleiben mehr Vitamine erhalten. Zudem bleibt durch das Natron die schöne natürliche Farbe des Gemüses erhalten. Natron vermindert den strengen Kohlgeruch, reduziert Blähungen und macht das Essen bekömmlicher.

52. Eier schälen mit Hilfe von Natron

Man gibt 1/2 Teelöffel Natron pro Ei in das Kochwasser. So lassen sich die fertigen Eier einfacher schälen.

53. Obst entsäuern

Saures Obst wie z.B. Johannisbeeren, Pflaumen, Rhabarber und Stachelbeeren kann mit Natron entsäuert werden. Bei der Herstellung von selbstgemachter Marmelade wird durch Zugabe einer kleinen Menge Natron die Farbe des Obstes besser erhalten und man kann auch die Menge an Zucker reduzieren. Somit wird die Marmelade bekömmlicher und milder.



54. Luftiges Käsefondue durch Natron

Man gibt eine Messerspitze Natron zu dem bereits flüssigen Käse. Die Konsistenz wird luftiger und der Käse besser bekömmlich.

55. Besseres Kaffeearoma durch Natron

Ein altes Hausrezept und doch so wirksam. Kaffee mit hartem Wasser gekocht neigt zu Bitterkeit, die nicht jeder mag. In diesem Fall kann man das Kaffeewasser entweder vorher filtern oder man gibt pro Tasse eine Messerspitze Natron in den Kaffee. Die entsprechende Menge Natron kann allerdings auch direkt in den Filter gegeben werden. Der Kaffee wird somit weicher im Geschmack.

56. Besserer Geschmack von Trinkwasser

Länger abgestandenes Wasser nimmt oft den Geschmack des Behälters an was man mit Natron deutlich verbessern kann. Man nimmt etwa einen Teelöffel pro Liter Wasser, bevor man es verwendet.

57. Natron gegen unangenehme Gerüche nach dem Zwiebelschneiden

Nach dem Schneiden von Knoblauch oder Zwiebeln hat man für längere Zeit stark riechende Hände. Einfach Natron mit ein wenig Wasser zwischen den Händen und Fingern verreiben, kurz einwirken lassen, abwaschen und der üble Geruch ist verschwunden.



Natron bei Haustieren

Mit Natron kann man sehr gut unerwünschte Gerüche am Fell oder den Aufenthaltsplätzen der Haustiere neutralisieren. Natron neutralisiert aber nicht nur Gerüche, sondern kann z.B. auch zur Fellpflege eingesetzt werden.

58. Hundefell reinigen und zotteliges Fell weich machen

Natron in Form eines Trockenshampoos in das Fell einreiben, einige Minuten einwirken lassen und dann ausbürsten. Man kann auch zwei Teelöffel Natron mit etwas Wasser zu einer Paste vermengen und wie ein Shampoo verwenden. Einfach ins Fell einmassieren, kurz einwirken lassen und mit lauwarmem Wasser ausspülen. Das Fell wird hinterher schön weich und glänzend, so dass das Kämmen ohne Tortur möglich ist.

59. Natron im Katzenklo verwenden

Selbstverständlich muss man auch bei der Verwendung von Natron das Katzenklo regelmäßig reinigen, aber Natron kann die unangenehmen Gerüche über einen längeren Zeitraum binden. Man mischt dafür ca. 100-200 g Natron im Katzenstreu unter. So bindet man unangenehme Gerüche, ohne dass man die Katze an frisches Einstreu gewöhnen muss. Auch zum kompletten Auswaschen des Katzenklos bietet sich Natron an, weil somit auch Verkrustungen gut gelöst werden. Dazu nimmt man zwei Teelöffel Natron pro Liter Wasser.

60. Natron in Kleintierkäfigen

Ähnlich wie bei Katzenklos riechen Kleintierkäfige trotz regelmäßiger Reinigung hin und wieder unangenehm. Diesen Geruch kann man eindämmen, indem man etwa 100 g Natron in das Einstreu mischt. Natron ist für die Tiere unbedenklich. Auch um den Käfig komplett auszuwaschen ist Natron ideal, da es auch hartnäckige Verkrustungen gut lösen kann. Man nimmt etwa zwei Teelöffel Natron auf einen Liter Wasser.

61. Hundekissen reinigen

Wenn das Hundekissen in die Waschmaschine passt, dann einfach dem Waschmittel zwei Esslöffel Natron hinzufügen. Beides kann man direkt in das Waschmittelfach für den Hauptwaschgang geben und mit normalem Waschprogramm waschen. Wenn das Hundekissen nicht in die Waschmaschine passt, dann kann man es in der Badewanne oder der Dusche reinigen. Um lediglich den Geruch zu verbessern, nimmt man einen Teelöffel Natron pro Liter Wasser und besprüht damit das Hundekissen. Auch Flecken kann man mit Natron wirksam entfernen. Dazu nimmt man am besten die Natronpaste.